

Antrag

zur Förderung des Projektes

„WunderWeltWasser“

- Projektträger: Gemeinde Malente
-Der Bürgermeister-
Bahnhofstraße 31
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
- Projektpartner: Kreisjägerschaft Eutin e.V.
Wasser- und Bodenverband Ostholstein
Lions-Club Eutin e. V.
Kreis-Angelverein Ostholstein e.V.
- Projektsteuerung
(incl. Fachplanung): Presse-, Werbe- und Event-Agentur *PR Media & more*
Rolf Röhling, Kreuzfeld
- Projektziele:
- Steigerung der Attraktivität der Region durch Schaffung einer neuen touristischen Einrichtung;
 - Förderung von umweltverträglichen Erholungs- und Schulungsaktivitäten;
 - Einbindung möglichst vieler Bevölkerungsschichten und Altersgruppen in den Naturschutz;
 - Verstärkung des Naturschutz/Umweltschutz-Gedankens;
 - Einbindung der in direkter Nachbarschaft befindlichen Kindergärten in eine kindernahe Naturpädagogik;
 - Langfristige Schaffung von Arbeitsplätzen im Bereich Natur- und Landschaftspflege sowie Kinderbetreuung und Natur- und Biotop-Pädagogik.
- Vorrangiges Ziel des Naturerlebnisraumes soll die Schaffung einer weiteren attraktiven Einrichtung im Bereich des Tourismus für die gesamte Region sein. Dabei soll die Einrichtung neben dem „Erlebnis Natur“ vorrangig einen pädagogischen Sinn erhalten. Ein Schwerpunkt wird dabei die naturnahe Unterrichtung der Menschen unterschiedlicher Generationen sein, allen voran die Jugend. In mehreren im Laufe der Jahre zu erstellenden Schaubildern und sowie Schauobjekten soll den Besuchern die umfassende Bedeutung des Wassers als unersetzliches Lebenselixier vorgestellt werden. Vom weltweiten Wasserhaushalt bis hin zur Faszination des Naturschutzprojektes „Malenter Au“ wird die umfangreiche Darstellung reichen. Informative Frage- und Antwortspiele und physikalische Versuche werden dazu anregen,

über das Wasser zu staunen und seine unersetzliche Rolle als Lebenselixier zu schätzen. Immer wieder wird dabei die Besonderheit der Natur und des Wassers in der Region im Vordergrund stehen.

Ausgangslage:

Auf der zwischen der Bahnhofstraße und dem Kellersee in Bad Malente-Gremsmühlen gelegenen Niedermoor-Fläche ist beabsichtigt, in den Jahren 2003, 2004 und 2005 einen Naturerlebnisraum zum Thema „WunderWeltWasser“ zu schaffen. Zur Realisierung dieses Vorhabens steht die vom Wasser- und Bodenverband Ostholstein und der Kreisjägerschaft Eutin für die Dauer von 25 Jahren gepachtete Fläche der Ev. Lutherischen Kirchengemeinde Malente (1,6 Hektar) sowie zwei im Besitz der Gemeinde Malente stehende Flächen (à 2,3 bzw. 9,5 Hektar) zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, unter fachlicher Begleitung hier ein Projekt zu verwirklichen, das langfristig zu einer Attraktivitätssteigerung der Fläche sowie des touristischen Angebotes in Bad Malente-Gremsmühlen sowie der gesamten Region führt. Darüber hinaus ist beabsichtigt, entlang des Wanderweges rund um den Kellersee, also auch unter Einbindung der Gemeinde Eutin, die im eigentlichen Naturerlebnisraum vorgenommenen Erläuterungen durch Schautafeln u. ä. zu ergänzen.

Entwicklungsziel ist die Wiederherstellung der besonders artenreichen und feuchten Niedermoorwiese. Dafür ist eine extensive Beweidung nach einem unter Naturschutzgesichtspunkten aufzustellenden Bewirtschaftungsplan erforderlich. Zur Malenter Au hin ist eine Uferabflachung vorzunehmen und im gesamten Areal ist einer weitere Verbuschung zu vermeiden. Außerdem fordert die Abteilung Naturschutz im Amt für Natur und Umwelt beim Kreis Ostholstein eine Reduzierung des Erlenbestandes und eine Einkürzung der großen Kopfweiden.

Parallel dazu sollen Maßnahmen für einen Naturerlebnisraum verwirklicht werden. An der Realisierung dieses Vorhabens werden neben dem Wasser- und Bodenverband Ostholstein, die Kreisjägerschaft Eutin, der Lions-Club Eutin sowie der Kreis-Angelverein Ostholstein und als Projektträger die Gemeinde Malente beteiligt sein.

Modellcharakter

Das Vorhaben hat in der Zusammenarbeit der beteiligten Partner/Verbände sowie in der Zielsetzung Modellcharakter. Die Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines für das Natursystems wichtigen Landschaftsteiles sowie die gleichzeitige Schulung von interessierten Besuchern, insbesondere Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung der in direkter Nachbarschaft angesiedelten

Kindergärten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Malente sowie der Arbeiterwohlfahrt lassen eine große Nachhaltigkeit der Zielsetzung erwarten.

Gleichzeitig wird in einer der wasserreichsten Regionen Deutschlands gerade das Thema Wasser aufgegriffen und im Mittelpunkt des Gesamtprojektes stehen. Die vorgesehene Einbeziehung des bereits realisierten Naturschutzprojektes Malenter Au sowie die durch die Anlegung eines Naturlehrweges rund um den Kellersee und die damit gewährleistete Einbeziehung der Stadt Eutin dürfen eine zusätzliche nachhaltige Wirkung haben.

Stärkung ländlicher Raum

Die Maßnahme wird auch zu einer Stärkung des ländlichen Raumes führen, da inmitten des Kurortes Bad Malente-Gremsmühlen ein naturnaher touristischer Anziehungspunkt neu geschaffen wird, der neue Impulse für die Wirtschaft auslösen dürfte.

Der direkt an der Projektfläche befindliche Anlege für die Kellersee Rundfahrt oder die am Ende der Janusallee befindliche Glasbläserei sind bereits touristische Einrichtungen, die durch das Projekt „WunderWeltWasser“ eine flankierende Unterstützung und damit eine weitere Aufwertung ihrer Popularität erfahren.

Projekthinhalte:

Das Gebiet soll mit einer aus Holzstegen bestehenden Wegekombination durchzogen werden, um eine kontrollierte Besichtigung des Geländes mit seinen einzelnen vorhandenen Naturinhalten und den zu schaffenden Besonderheiten zu ermöglichen. Die Holzstege sollen ca. 50 cm über dem Boden gebaut werden, um bei der Begehung durch die Besucher gleichzeitig eine ungehinderte Vegetation zu gewährleisten. Durch ein solches Wegesystem wird außerdem bewirkt, dass die Menschen grundsätzlich nicht die Stege bzw. Wege verlassen können.

Im gesamten Gelände verstreut sollen an ausgewählten Stellen vom Inhalt und Aufmachung her attraktiv gestaltete Informationstafeln errichtet werden. Diese Informationstafeln sollen in Form von naturnahen Schutzhütten oder Schutzdächern mit ausreichend Sitz- und Beobachtungsmöglichkeiten gestaltet werden.

Ebenso sollen auf dem gesamten Gelände verteilt sogenannte große Freiland-Modelle errichtet werden, die den Besuchern anschaulich die Bedeutung verschiedener Naturfunktionen deutlich machen.

Daneben werden mehrere naturkundliche Beobachtungspunkte geschaffen. Im Bereich des Flusslaufes der Malenter Au wird ein im Erdreich gelegener Beobachtungspunkt errichtet, der – durch eine Glaswand getrennt - den Besuchern einen freien Blick auf das Flussbett ermöglicht. Die Beobachtung von Fischen und anderen Wassertieren wird so ermöglicht.

In das Projekt einbezogen werden soll der Wanderweg/Naturlehrweg rund um den Kellersee. Hier sind an besonders attraktiven und dafür geeigneten Stellen Schutzhäuser mit Informationstafeln und Informationsbildern zu errichten, die den Betrachtern das darstellen, was die Natur am, auf und rund um den See bietet.

Das Projekt soll auch Veränderungen in der Landschaft über längere Zeit dokumentieren und stellt die Voraussetzung für zielgerichteten Naturschutz, Landschaftspflege und -entwicklung sowie eine umweltschonende Bewirtschaftung der zur Verfügung stehenden Flächen sicher.

Das Projekt „WunderWeltWasser“ beschäftigt sich ausführlich mit den Landschaftsveränderungen, insbesondere der wasserreichen Gegend (z. B. Gewässeranzahl, Diversität, Vernetzungsgrad, Randgestaltung), was mit Hilfe von Modellen und Fotos dargestellt wird. Dabei können auch die Veränderungen seit der Unterschutzstellung aus dem benachbarten Malenter-Auen-Gebiet dargestellt und dokumentiert werden.

Nach dem Motto „Tasten, Hören, Sehen“ sollen im gesamten Gebiet verteilt Vorrichtungen geschaffen werden, die den Besuchern jeden Alters Möglichkeiten einräumen, bestimmte Vorkommen der Natur direkt zu erleben – eben durch tasten, sehen und hören. So werden beispielsweise unterschiedliche Baumarten als Stämme und Baumscheiben mit verschiedenen Rinden und Formen aufgebaut. Ähnliches ist geplant mit Blumen, Sträuchern und Wasserpflanzen.

Naturnahe Gestaltungselemente, beispielsweise als Zaun, oder als Schutz- und Ausstellungspavillon werden errichtet.

Ein Teil der Niedermoorfläche soll extensiv bewirtschaftet werden, dafür werden zeitweise zwei oder drei Rinder die Grünfläche begrasen.

Innovativer Charakter:

Dieses naturnahe Erlenbruch-Sumpfgebiet an beiden Seiten des Flußbettes der Malenter Au bietet die einmalige Chance, für den Bereich Tourismus und Weiterbildung gemeinsam zu wirken. Das

unmittelbar angrenzende Naturschutzgebiet „Malenter Au“ kann ganzheitlich mit in die Projektierung und Nutzung mit einbezogen werden. Zudem ist das Projekt „WunderWeltWasser“ bestens dazu geeignet, mitten im Naturpark Holsteinische Schweiz alles das einem großen Publikum näher zu bringen – auf Schautafeln, Bildern sowie in Natura – was im, am und vom Wasser lebt.

Öffentlichkeitsarbeit: Gemeinsam mit den beteiligten Institutionen ist bereits im Rahmen der Projektierung eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen:

- Pressearbeit in den regionalen und überregionalen Medien, sowie in der Fachpresse,
- Öffentlichkeitsarbeit durch eine eigene Homepage im Internet,
- zur Fertigstellung Informationsmaterial zum Auslegen.

Darüber hinaus werden Busunternehmen, Vereine und Verbände über das neu entstandene Projekt informiert und zu einem Besuch eingeladen.

Kooperation Für das Projekt WunderWeltWasser sehen der Projektträger sowie die beteiligten Verbände auch die Kooperation mit anderen Institutionen vor. Mit den Fischern und Anglern, mit einzelnen Garten- und Landschaftsbaubetrieben sowie den Schulen und Kindergärten sind Kooperationen in unterschiedlicher Form möglich.

Geschätzte Kosten: ca. 130.000 Euro

Finanzierung:	GemeindeMalente *	15.000 Euro
	Lions *	15.000 Euro
	Bingo-Lotterie	15.000 Euro
	Leader +	45.000 Euro
	Sonstige Zuschüsse	15.000 Euro
	Eigenleistung:	
	Gemeinde (Bauhof)*	15.000 Euro
	Lions	10.000 Euro
	Gesamt:	130.000 Euro

Maßnahmen	
Erlenbruch aufräumen und Kopfweiden beschneiden	4.500
Infoschilder und Schautafeln	6.600
Kleinmaterial	6.000
Beobachtungsplattformen	7.500
Laufstege und Gehwege	14.000
Sitz- und Ruhebänke	4.000
Freilandmodelle	50.000
Kneippbecken	10.000
Planungskosten	1.000
Anpflanzungen	5.000
Projektsteuerung und Planungskosten	12.000
Sonstiges	9.400
Gesamt	130.000